

Ruhbergische Aktiengesellschaft  
Oberhausen-Holten

20708  
Oberhausen-Holten, den 9. Nov. 1937  
RB Abtlg. BVA Roe/Stg.

11925

Herrn Dr. K a l k .

Betr.: Reduktion.

In einer der Lurgi-Anmeldungen ist in der Beschreibung darauf hingewiesen worden, daß man den Katalysator zweckmäßig nur unvollständig reduziert.

Bekanntlich ist dies eine Maßnahme, welche wir seit Jahren anwenden. Andererseits geht aus der bisherigen Literatur hierüber nichts Näheres hervor. Es wäre daher zu überlegen ob es nicht zweckmäßig ist, in einer besonderen Anmeldung die Reduktion auf weniger als 100 % Metall schützen zu lassen.

Unser Versuchsmaterial hierüber ist sehr ausgedehnt, insbesondere liegen zahlreiche eingehende Labor.-Untersuchungen darüber vor. Hierbei hat sich ergeben, daß man zweckmäßig zwischen 40 und 90 % Metall arbeitet. Im praktischen Betrieb wird jetzt bis auf 60 - 80 % Metall reduziert.

*J. K.*